

Kalkulation

PSIpenta Kalkulation Zahlen sprechen lassen

Die Kalkulation ermöglicht Einzel- und Serienfertiger eine kostenträgerbezogene Bewertung der Firmenleistungen. Die Ergebnisse der Kalkulation werden sinnvoll für die Preisermittlung und vertriebspolitische Entscheidungen sowie zur steuerlichen Bewertung, aber auch für planerische und dispositive Entscheidungen genutzt.

Hierzu wird das Verfahren der differenzierten Zuschlagskalkulation verwendet. Die Kosten eines Unternehmens werden dabei in Einzel- und Gemeinkosten unterteilt. Es erfolgt eine direkte Zuordnung der Einzelkosten und eventueller Extrakosten auf die Kostenträger. Die Gemeinkosten werden über einen Zuschlag in einem firmenspezifisch zu gestaltenden Kalkulationsschema auf die Kostenträger verteilt.

Kalkulationszuschlag

Das Verfahren der differenzierten Zuschlagskalkulation erfasst die Gemeinkosten eines Unternehmens in prozentualen Zuschlagsätzen. Diese Zuschläge werden in der Kostenstellenrechnung ermittelt, indem die Gemeinkosten der Hauptkostenstellen (i. d. R. Material, Fertigung, Vertrieb, Verwaltung) in das Verhältnis zu Materialkosten, Fertigungslöhnen und Herstellkosten gesetzt werden. Dabei wird nach den Verfahren der Vollkosten- und Teilkostenrechnung unterschieden. Es sind durch die Festlegung von Voll- und Teilkostenzuschlägen beide Kostenrechnungsverfahren parallel anwendbar.

Verrechnungs-, Durchschnittspreis oder letzter Einstandspreis als Preisbasis können ausgewählt werden. Die Preise der Fremdbezugsartikel erge-

ben sich wahlweise als Durchschnittspreise mit permanenter Aktualisierung aus der Beschaffung und Rechnungsprüfung oder als Verrechnungspreise aus einer separaten Fremdkalkulation. Die Preisbasis von Fremdbezugsteilen bestimmt wesentlich die Strategie der Preisermittlung eines Unternehmens.

Die Stundensätze werden zentral verwaltet. In den Stundensätzen können sowohl Voll- und Teilkostenstundensätze als auch Rüst- und Einzelzeitstundensätze hinterlegt werden. Durch die Zuordnung der Stundensätze zu Belegungseinheiten können in der Kalkulation Kosten als Voll- und Teilkosten ermittelt und dargestellt werden.



ERP

Extrakosten eines Unternehmens entstehen durch ungeplante Mehraufwendungen, d. h. zusätzlich zu den Material- (Stücklisten) und Fertigungskosten (Arbeitspläne). Diese Kosten werden bei Bedarf je nach Art ihres Auftretens durch eine Extrakostenerfassung in der Kalkulation berücksichtigt.

Kalkulationsarten

Die Serienfertigung stellt andere Anforderungen an die Kalkulation als die kundenauftragsbezogene (Einzel-) Fertigung. Die kundenauftragsbezogene Fertigung ist ganz wesentlich dadurch gekennzeichnet, dass ihr Erzeugnisspektrum einen geringeren oder sogar keinen Standard aufweist, der auf Mehrfachverwendung und Wiederholfertigung basiert. Je nach konstruktivem Anteil des Fertigungsauftrages entstehen somit bei der kundenauftragsbezogenen Fertigung neue Erzeugnisse bzw. Erzeugnisvarianten. Der Serienfertiger dagegen kalkuliert seine auf Lager produzierten Artikel vorab und kann auf Grundlage der so ermittelten Preise arbeiten.

Dieser Problematik wird das Kalkulationsmodul gerecht, indem sowohl eine Grunddatenkalkulation auf der Basis von Standardstrukturen als auch eine reine Fertigungsauftragskalkulation auf der Grundlage dedizierter Aufträge ausführbar ist.

Kalkulationsschema

Ein Kalkulationsschema legt die Regeln fest, nach denen in der Kalkulation die unter festgelegten Kostenarten gesammelten Kosten zusammengefasst und mit Zuschlägen belegt werden. Es gibt an, welche Kostenarten als Quellkostenart in welche Zielkostenarten eingehen sollen. So werden durch schrittweise Zusammenfassung einzel-

ner Kostenarten z. B. zunächst die Fertigungs- und die Materialkosten, dann die Herstellkosten und schließlich inklusive aller weiteren Zuschläge die Selbstkosten und der Listenpreis eines Erzeugnisses ermittelt.

Die Festlegungen in einem Kalkulationsschema werden durch folgende Faktoren beeinflusst:

- Zielstellung und Art der Kalkulation
- Anforderungen an die Genauigkeit und Tiefe der Kostenrechnung
- Produktionsbedingungen im Unternehmen

Es besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Kalkulationsschemata (Varianten) zu hinterlegen. Somit können unterschiedliche Betrachtungsweisen (z. B. Grenzkosten) berücksichtigt oder produktspezifische Kalkulationen ausgeführt werden.

Die Kalkulationen selbst erfolgen auf der Grob- oder Feinplanungsebene. Dabei werden die Kalkulationsergebnisse auf der Grundlage von Stücklisten und Arbeitsplänen bzw. von einstufigen Material- und Kapazitätstabellen durchgeführt.

Ausgehend von den verschiedenen Aufgabenstellungen innerhalb der Kostenrechnung können unterschiedliche Kalkulationsverfahren ausgeführt werden. Mit der Grunddatenkalkulation als Soll-Kalkulation werden Verrechnungspreise für Fremdbezugsteile und Standardpreise für Eigenfertigungsteile für die Dauer einer Geschäftsperiode im Rahmen der Plandatenerfassung ermittelt. Die Soll-Kalkulation nutzt üblicherweise für Lagerbaugruppen (Serienteile) die Ergebnisse einer Standardvorkalkulation. Lagerbaugruppen sind im jeweiligen Artikel und somit auch im Fertigungsauftrag entsprechend gekennzeichnet. Ebenso kann das Soll-Kalkulationsergebnis einer untergeordneten Baugruppe, sofern es bereits vorliegt, verwendet werden.

Die Grunddatenkalkulation als Vorkalkulation

Kalkulation

wird vorwiegend für solche Artikel angewendet, die einen Wiederholcharakter haben. Dies tritt hauptsächlich in der Serienfertigung auf. Hierunter können Einzelteile, Baugruppen und Erzeugnisse fallen. Diese Artikel zeichnen sich auch durch eine geringe Änderungsfrequenz aus, da ihr konstruktiver Umfang weitgehend konstant bleibt.

Preise und Kalkulationsergebnisse können bei Bedarf in Mehrwerkumgebungen (Multisite) aus den liefernden Werken übernommen werden.

Mit der Fertigungsauftragskalkulation als Vorkalkulation wird auf Grobplanungebene oder über die erzeugten Fertigungsaufträge mit Stücklisten und Arbeitsplänen eine Angebotskalkulation durchgeführt. Somit werden Angebotspreise für Kundenaufträge festgelegt. Die Fertigungsauftragskalkulation als Sollkalkulation ermittelt Planungswerte für kundenspezifische Fertigungsaufträge. Es wird ein rollierender Vergleich von Soll- und

Ist-Kosten angeboten. Die mitlaufende Kalkulation bezieht die Ist-Werte entsprechend den Rückmeldungen und Materialentnahmen mit ein. Für geplante aber nicht gebuchte Rückmeldungen und Materialentnahmen werden die Soll-Werte angesetzt.

Die Nachkalkulation kalkuliert für nicht abgeschlossene Aufträge auch nur die Ist-Werte.

Quelle-Kostenart	Ziel-Kostenart	Kalkulationszuschlag	Ergebnis	Funktion	Z.Ref	WV-Zuschlag Mat
28 A	0 1100	1501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
29 A	0 1300	1500	Addition der Kosten	ohne	multiplizieren	111
30 A	0 1400	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
31 A	0 1500	1900	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
32 A	0 1500	1901	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
33 A	0 1600	3000	Addition der Kosten	ohne	multiplizieren	0
34 A	0 2000	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
35 A	0 2000	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
36 A	0 2001	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
37 A	0 2001	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
38 A	0 2003	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
39 A	0 2005	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
40 A	0 2008	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
41 A	0 2007	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
42 A	0 2007	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
43 A	0 2100	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
44 A	0 2100	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
45 A	0 2101	2500	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
46 A	0 2101	2501	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
47 A	1 1900	3000	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	Update Verrechnungspreis	multiplizieren	0
48 A	1 2500	3000	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
49 A	2 3000	3050	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	Update Verrechnungspreis	multiplizieren	0
50 A	3 3050	9100	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	Update kalkulierter Preis	multiplizieren	0
51 A	4 3100	9040	Addition der Kosten	ohne	multiplizieren	9040
52 A	4 6000	9040	Addition der Kosten	ohne	multiplizieren	9040
53 A	5 3100	3200	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	Update Listenpreis	multiplizieren	0
54 A	5 3040	3200	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	Update Listenpreis	multiplizieren	0
55 A	5 3040	9041	Add. von Kst., Zi., Gew. u. Kst.o.Ck	ohne	multiplizieren	0
56 A	6 1901	3001	Subtraktion der Kosten	Update Auftragsstückliste	multiplizieren	0
57 A	6 1901	3060	Addition der Kosten	Update Auftragsstückliste	multiplizieren	0
58 A	6 2501	3001	Addition der Kosten	Update Auftragsstückliste	multiplizieren	0
59 A	6 2501	3060	Addition der Kosten	Update Auftragsstückliste	multiplizieren	0

ERP

Leistungsbeschreibung

Kalkulationstabellenvarianten

- Berechnungen mit Zurechnungsoperator
- Preisupdates
- Verschiedene Zuschläge
- Darstellung Voll- und Teilkosten

Grunddatenkalkulation

- Kalkulationseinstellungen:
 - Artikel
 - Losgröße
 - Preisbasis
 - Artikelupdate j/n
 - Strategien (Vor-, Mitlaufende-, Nachkalkulation)
- Stücklistenvarianten
- Bereiche für Fremd- und Eigenfertigungsteile
- Ergebnisanzeige
- Verbundkalkulation
- Mustervarianten
- Extrakosten

Fertigungsauftragskalkulation

- Kalkulationseinstellungen:
 - Rückmeldenummer
 - Kundenauftragsbezug
 - Auftragsmenge
 - Update im Fertigungsauftrag und Kundenauftrag
 - Komplette Auflösung der Fertigungsstruktur
 - Mehrstufige Auflösung der Fertigungsstrukturen bis zu Lagerbaugruppen
 - Einstufige Auflösung der Fertigungsstruktur
 - Einstufige Auflösung der Fertigungsstruktur auf Preisbasis

Strategien:

- Ergebnisanzeige j/n
- Nachkalkulation (mit Grunddatenupdate)
- Kalkulation von Exoten
- Kalkulation von Auswärtsvergaben
- Vorkalkulation
- Sollkalkulation
- Mitlaufende Kalkulation
- Kalkulationsarchiv

Kalkulationsergebnisse

- Gegenüberstellung von Kalkulationsergebnissen
- Strukturübersichten der Kalkulationsergebnisse
- Übersicht Stücklistenpositionen (Verursacher)
- Übersicht Arbeitsplanpositionen (Verursacher)